

# VERHALTENS- KODEX

Mai 2023



**BISCUIT**  
INTERNATIONAL



# MANAGEMENTERKLÄRUNG

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*in den letzten Jahren haben wir Biscuit International zu einem der führenden Unternehmen in den Bereichen Süßgebäck und Brotersatz in Europa aufgebaut. Wir können alle stolz auf diese Leistung und auf unsere köstlichen Produkte sein, die Millionen von Verbraucherinnen und Verbrauchern jeden Tag genießen. Jeder von uns trägt täglich dazu bei, angetrieben von unseren Werten Verantwortung, Spitzenleistung und Teamgeist.*

*Gerade weil wir ein verantwortungsbewusstes Unternehmen sind und uns unserer Auswirkungen auf die Gesellschaft bewusst sind, können wir bei unserer Integrität als Organisation keine Kompromisse eingehen.*

*Im Laufe der Zeit haben wir zu allen unseren Geschäftspartnern - Kunden, Lieferanten, Verbrauchern und Kollegen - ein großes Vertrauensverhältnis aufgebaut. Integrität und Respekt sind die Grundlagen dieser Beziehung und unseres künftigen Erfolgs als Unternehmen. Ich möchte sicherstellen, dass wir dieses Ethos in unserem Unternehmen bewahren und weiter ausbauen, und lade jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter von Biscuit International ein, diese grundlegenden Werte in den Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit zu stellen.*

*In diesem Leitfaden finden Sie den Rahmen und die Grundsätze, die unerlässlich sind, um weiterhin ethisch und verantwortungsbewusst zu handeln und mutig die richtigen Entscheidungen innerhalb des Unternehmens zu treffen, auch wenn es manchmal schwierig sein kann, diese einzuhalten.*

*Ich zähle darauf, dass jede und jeder von Ihnen diese Grundsätze mit Überzeugung verkörpert und ein Umfeld schafft, das es allen ermöglicht, etwaige Missstände in unserer Organisation mit Transparenz und Vertrauen anzusprechen.*

**Leon TAVIANSKY**

CEO der Biscuit International Gruppe



# INHALT

<u>GELTUNGSBEREICH DES CODES .....</u>	S. 4
<u>ROLLEN UND AUFGABEN .....</u>	S. 5
<u>1. VERBOT JEGLICHER FORM VON KORRUPTION .....</u>	S. 6
<u>2. GESCHENKE, EINLADUNGEN, SPENDEN UND SPONSORSHIPS .....</u>	S. 9
<u>3. VERMEIDUNG VON INTERESSENSKONFLIKTEN .....</u>	S. 13
<u>4. FUSIONEN UND AKQUISITIONEN .....</u>	S. 15
<u>5. BETRUGSPRÄVENTION .....</u>	S. 17
<u>6. MENSCHEN UND ARBEITSPLATZ .....</u>	S. 19
<u>7. DATEN UND DATENSCHUTZ .....</u>	S. 23
<u>8. EINHALTUNG DER KARTELLRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN.....</u>	S. 26
<u>9. INTERNATIONALE HANDELSREGELN .....</u>	S. 29
<u>10. UNTERNEHMENSNACHHALTIGKEIT .....</u>	S. 32
<u>11. SORGFALTSPFLICHT UND LIEFERKETTE .....</u>	S. 36
<u>12. WHISTLEBLOWING-SYSTEM .....</u>	S. 39
<u>KENNTNISNAHME DES VERHALTENSKODEX .....</u>	S. 41



# GELTUNGSBEREICH DES KODEX

Als globaler Konzern muss Biscuit International in seinem Geschäftsgebaren vorbildlich sein und jederzeit ethisch handeln. Wir verlangen von allen Akteuren der Gruppe, von unseren Holdinggesellschaften bis hin zu allen unseren Tochtergesellschaften, dass sie stets im Einklang mit den internen und externen Regeln handeln, die unsere Aktivitäten regeln.

Der Verhaltenskodex der Biscuit International Gruppe ist ein Referenzdokument für die Risikominderung, das unseren Stakeholdern als Leitfaden für bewährte Praktiken dienen soll. Sie ist ein Element des Compliance- und Ethiksystems des Unternehmens. Daher wird der Verhaltenskodex durch unsere operativen Richtlinien und Verfahren ergänzt.

Dieser Kodex gilt für alle Beschäftigten der Biscuit International Gruppe, unabhängig von ihrer Position im Unternehmen und der Art ihres Arbeitsvertrags, einschließlich Festangestellte, Zeitarbeiter, Leiharbeiter, Praktikanten, Auszubildende, Werkstudenten sowie externe und anderes eingestellte Personal. Die Personen, die unter dieses Verfahren fallen, werden im Folgenden als „Arbeitnehmende“ bezeichnet.



# ROLLEN UND AUFGABEN

---



## Alle Mitarbeiter der Biscuit International Gruppe müssen:

- Kodex und seine Regeln kennen
- Kodex und die damit verbundenen Verfahren einhalten
- Sich an die Vorgesetzten wenden, wenn Fragen zum Kodex und seine Regeln auftreten
- Meldung von Verstößen gegen Ethik oder Verhaltenskodex über das Whistleblowing-System

## Alle direkten Vorgesetzten und die lokale Personaler müssen:

- Den Kodex bei ihren Teams bewerben
- Vorbildliche Anwendung des Compliance-Programms, insbesondere in Bezug auf den Verhaltenskodex und die damit verbundenen Verfahren
- Beantwortung von Fragen der Mitarbeiter zur Anwendung des Compliance-Programms
- Sicherstellen, dass das Compliance-Programm von ihren Teams angewandt wird
- Ein Klima des Vertrauens schaffen, in dem jeder Beschäftigte ein ethisches Problem oder einen Verstoß gegen die Vorschriften diskutieren oder melden kann
- Die Vertraulichkeit jedes Mitarbeiters wahren, der sich an sie wendet, um eine Meldung zu machen





**BISCUIT**  
INTERNATIONAL

**1. VERBOT JEGLICHER  
FORM VON  
KORRUPTION .....**

# DEFINITIONEN

## WAS IST KORRUPTION?

Korruption kann **als das unmittelbare oder mittelbares Fordern, Annehmen oder Anbieten eines ungerechtfertigten Vorteils** für eine öffentliche oder private Person, **damit diese eine Handlung vornimmt, verzögert oder unterlässt, die sich auf die normale Ausübung eines Amtes auswirkt**, definiert werden.

## WAS VERSTEHT MAN UNTER EINFLUSSNAHME?

Unter Einflussnahme **versteht man das** mittelbare oder mittelbare **Fordern oder Vereinbaren von** Angeboten, Versprechungen, Geschenken, Präsenten oder Vorteilen jeglicher Art mit **dem Ziel, einen tatsächlichen oder vermeintlichen Einfluss zu missbrauchen oder missbraucht zu haben, um von einer Behörde oder einer öffentlichen Verwaltung eine positive Entscheidung zu erhalten.**

## WAS SIND ERLEICHTERUNGSZAHLUNGEN?

Eine Erleichterungszahlung **ist die direkte oder indirekte Zahlung eines unzulässigen Entgelts** an einen Beamten für die Erledigung von Verwaltungsformalitäten. Sie soll Beamte dazu veranlassen, ihre Aufgaben effizienter und sorgfältiger zu erfüllen. **Diese Zahlungen werden nach den örtlichen Recht, z. B. französischem Recht, als Bestechung angesehen.**

## ES IST STRENGSTENS UNTERSAGT



**Anfordern oder Annehmen von Vorteilen**, die ihr Urteil oder Verhalten beeinflussen könnten



Jemandem **einen Vorteil anbieten, versprechen oder gewähren**, der sein Verhalten beeinflussen könnte

## SANKTIONEN

Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften kann für Einzelpersonen oder Unternehmen Sanktionen nach sich ziehen, die von Geldstrafen bis hin zu Haftstrafen oder strengen Einschränkungen für das Unternehmen reichen. Bitte beachten Sie die örtliche Gesetzgebung.

**DIE BISCUIT INTERNATIONAL GRUPPE VERFOLGT EINE NULL-TOLERANZ-POLITIK GEGENÜBER ALLEN FORMEN VON KORRUPTION**

# SITUATIVE SZENARIEN

## BEISPIEL 1

Ein Serviceanbieter, der mit dem Unternehmen der Gruppe Geschäfte abschließen möchte, bietet an, als Gegenleistung für seine Auswahl als Anbieter Ihnen Eintrittskarten für ein prestigeträchtiges Fußballspiel zu kaufen.

**Das können Sie nicht akzeptieren, denn das wäre ein Akt der passiven Korruption.**

## BEISPIEL 2

Sie reagieren auf eine Ausschreibung eines Einzelhändlers. Der potenzielle Kunde erzählt Ihnen, dass sein Sohn Verkäufer ist und eine Stelle sucht. Er erklärt auch, dass die Einstellung seines Sohnes Biscuit International helfen würde, die Ausschreibung zu gewinnen.

**Eine positive Antwort an die Person, die für Ausschreibungen zuständig ist, würde eine Einstellung aus Gefälligkeit darstellen und wäre somit ein Akt der aktiven Bestechung.**

## BEISPIEL 3

Um ein Produkt zu exportieren, müssen Sie eine Freigabe vom Zoll erhalten. Aufgrund der Gesundheitskrise dauert es länger, das Dokument zu erhalten. Der Beamte sagt Ihnen, dass er sich gegen eine Zahlung von ein paar Dutzend Euro vorrangig um Ihre Akte kümmern würde.

**Sie können diese Zahlung nicht akzeptieren, da es sich um eine Schmiergeldzahlung handeln würde, was eine Form der Bestechung ist.**

## WAS SIE TUN SOLLTEN



- Ablehnung des Vorschlags
- Informieren Sie das Management Ihrer Einheit
- Meldung über das Whistleblowing-System



**BISCUIT**  
INTERNATIONAL

**2. GESCHENKE,  
EINLADUNGEN,  
SPENDEN UND  
SPONSORSHIPS**

# DEFINITIONEN

## GESCHENKE & EINLADUNGEN



Geschenke (wie Weinflaschen oder Pralinenschachteln) und Einladungen (z. B. zu einem Abendessen) sind im Geschäftsleben üblich.

Diese Geschenke oder Bewirtungen sollten jedoch nicht dazu führen, dass sich der Empfänger verpflichtet fühlt und seine Unabhängigkeit beeinträchtigt wird. Wenn das Geschenk oder die Einladung die Entscheidung des Empfängers beeinflusst, kann die Handlung als Bestechungsversuch oder versuchte Einflussnahme angesehen werden.

## SPENDEN & SPONSORSHIP



Sponsoring ist die finanzielle oder materielle Unterstützung eines Ereignisses oder einer Person durch einen Partner im Gegenzug für verschiedene Formen der Sichtbarkeit mit werbendem Charakter im Zusammenhang mit dem Ereignis oder der Person.

Eine Spende ist eine finanzielle oder materielle Unterstützung ohne Gegenleistung durch ein Unternehmen oder eine Person für eine Aktion oder eine Tätigkeit von allgemeinem Interesse (Kultur, Forschung, humanitäre Hilfe usw.).

**Da Geschenke und Einladungen, wie z. B. Spenden und Sponsoring, als Korruptionsmittel eingesetzt werden können, unterliegen sie den Richtlinie der Biscuit International Gruppe für Spenden, Geschenke und Einladungen.**

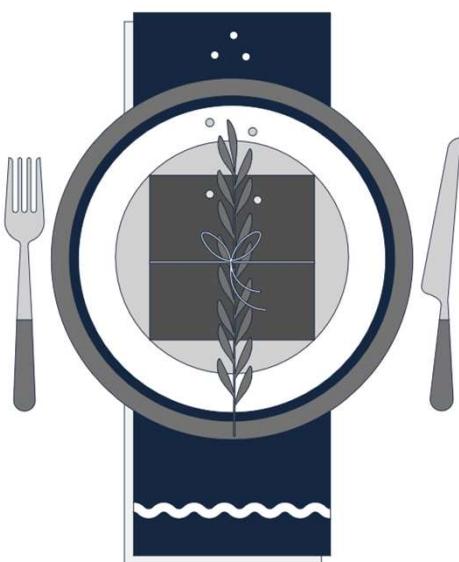
# REGELN FÜR GESCHENKE UND EINLADUNGEN

## GESCHENKE

	Angebotene und erhaltene Geschenke <b>unter einem Schwellenwert von 100 € pro Geschenk und pro Person</b> sind zulässig, müssen aber schriftlich an die Finanzabteilung gemeldet werden
	Angebotene und erhaltene Geschenke <b>über einem Schwellenwert von 100 € pro Geschenk und pro Person</b> müssen schriftlich gemeldet werden. Zudem ist eine obligatorische Genehmigung des direkten Vorgesetzten erforderlich
	<ul style="list-style-type: none"><li>Geschenke, die <b>während einer Vertragsverhandlung angeboten oder angenommen werden</b>, sind verboten</li><li>Angebotene und erhaltene Geschenke, die <b>einen Schwellenwert von 200 € pro Geschenk und pro Person</b> überschreiten, sind ebenfalls verboten</li></ul>

## EINLADUNGEN

Ausgaben für Mahlzeiten, Unterhaltung, Reisen und Unterkunft für Regierungsbeamte oder private Geschäftspartner sind nur zulässig, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:



- Die Ausgaben sind **angemessen, verhältnismäßig** und wurden in **gutem Glauben** getätigt;
- Die Mahlzeiten, Unterhaltung, Reise oder Unterkunft **sind** nach den **Vorschriften des Arbeitgebers** des Empfängers erlaubt (falls zutreffend);
- Die Kosten für Mahlzeiten, Unterhaltung und Unterkunft liegen **unter 300 € pro Person** und werden im Voraus schriftlich von Ihrem Vorgesetzten genehmigt.
- Einladungen **unter einem Schwellenwert von € 100** pro Einladung und pro Person bedürfen keine Vorabgenehmigung erforderlich, müssen aber schriftlich bei der Finanzabteilung berichten werden.

# REGELN FÜR SPENDEN & SPONSORSHIPS

## SPENDEN & SPONSORSHIP



**Politische Spenden oder Sponsoring**  
sind überhaupt nicht erlaubt.

### UNTER 2 000 €

Eine obligatorische Genehmigung des Geschäftsführers Ihrer Einheit ist für eine Spende oder ein Sponsoring erforderlich

### MEHR ALS 2 000 €

Jede Spende oder jedes Sponsoring muss vom CEO oder CFO der Gruppe freigegeben werden

### WAS SIE TUN SOLLTEN



- Bieten Sie während einer Ausschreibung niemals Geschenke, Einladungen, Sponsoring oder Spenden an oder nehmen Sie diese niemals an
- Systematische Angabe der angebotenen oder erhaltenen Geschenke und Einladungen
- Systematisches Handeln in Übereinstimmung mit der Richtlinie der Biscuit International Gruppe für Spenden, Geschenke und Einladungen.
- Die Genehmigung eines Geschäftsführers oder des CEO oder CFO der Gruppe für Spenden und Sponsoring einholen





**BISCUIT**  
INTERNATIONAL

**3. VERMEIDUNG VON  
INTERESSENSKONFLIKTEN**

# WAS IST EIN INTERESSENKONFLIKT?

Ein Interessenskonflikt ist jede Situation, in der es zu einer Beeinflussung zwischen der Position bei Biscuit International Gruppe und einem persönlichen Interesse kommt, so dass die Beeinflussung die unabhängige, unparteiische und objektive Ausübung der Funktion beeinträchtigt.

Die fraglichen persönlichen Interessen können unterschiedlicher Art sein: finanziell, familiär, freundschaftlich usw. Die Interessen können sich direkt oder indirekt auswirken, das heißt, sie können den Arbeitnehmenden oder eins seiner Familienmitglieder betreffen.

## Jede Arbeitnehmer und/oder Vertreter der Gruppe muss:

- Erstens: Vermeidung von Interessenskonflikten zwischen ihren privaten Tätigkeiten und ihrer Rolle in der Geschäftsführung der Gruppe
- Ihre Interessenskonflikte offenlegen, oder solche, die durch das **Whistleblowing-System** aufgedeckt wurden.

## WIE LASSEN SICH INTERESSENKONFLIKTE VERMEIDEN?



Beschäftigte müssen jedes direkte oder indirekte finanzielle Interesse an einem aktuellen oder potenziellen Geschäftspartner der Biscuit International Gruppe offenlegen.



Die Beschäftigten müssen alle persönlichen Beziehungen zu Dritten, die mit der Biscuit International Gruppe in Kontakt stehen, offenlegen, unabhängig davon, ob es sich um geschäftliche oder berufliche Zwecke handelt.



Wenn ein Beschäftigter an einem Auswahlverfahren beteiligt ist, das dem direkten oder indirekten Interesse des Unternehmens entgegensteht, muss er oder sie sich aus dem Verfahren zurückziehen, um einen Interessenskonflikt zu vermeiden.



Die Beschäftigten müssen jeden Interessenskonflikt anhand eines Formulars erklären, indem sie die Richtlinie der Gruppe zu Interessenskonflikten befolgen.

# SITUATIVE SZENARIEN

## BEISPIEL 1

Ein Beschäftigter, der am **Einstellungsverfahren** beteiligt ist, **gibt keine persönlichen Beziehungen zu einem Bewerber an.**

## BEISPIEL 2

Ein Beschäftigter, der am **Auswahlverfahren für einen Lieferanten** beteiligt ist, **gibt keine persönlichen Beziehungen zu einem Lieferantenbewerber an.**

## BEISPIEL 3

Ein Direktor/Manager gibt **keine persönlichen oder freundschaftlichen Beziehungen zu einem Mitarbeiter an und begünstigt ihn bei der Leistungsbeurteilung** oder bei der Zuteilung von Gehaltserhöhungen/Boni.

## WAS SIE TUN SOLLTEN

- Fragen Sie das Management, wenn Sie Zweifel an einer möglichen Situation haben
- Legen Sie alle Interessenskonflikte offen, die durch das Whistleblowing-System festgestellt wurden.
- Handeln Sie systematisch in Übereinstimmung mit der Richtlinie zum Interessenskonflikt der Biscuit International Gruppe





**BISCUIT**  
INTERNATIONAL

## **4. FUSIONEN UND AKQUISITIONEN**

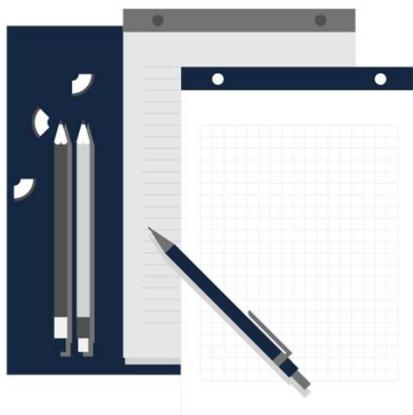
# DEFINITIONEN UND ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

**Fusionen** werden definiert als Vorgänge, bei denen ein Unternehmen sein Aktiv- und Passivvermögen auf ein bestehendes Unternehmen oder auf ein neu gegründetes Unternehmen überträgt.

**Akquisitionen** sind Vorgänge, bei denen ein Unternehmen das Kapital eines oder mehrerer Unternehmen oder einen wesentlichen Teil ihres Vermögens erwirbt, wobei die letzteren am Ende dieses Verfahrens eigenständige juristische Personen bleiben.

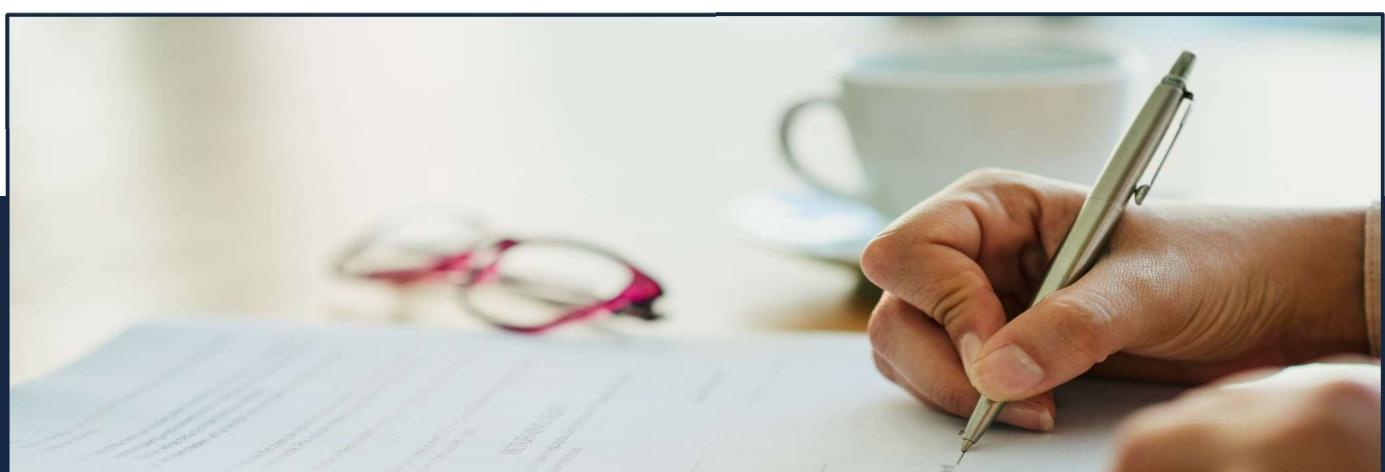
Diese Tätigkeiten können die Gruppe und ihre Unternehmen verschiedenen Korruptionsrisiken aussetzen, die wirtschaftliche, soziale, rufschädigende oder rechtliche Auswirkungen haben können, welche kontrolliert werden müssen.

**Um diesen Risiken vorzubeugen, wurde eine Anti-Korruptionspolitik für Fusionen und Akquisitionen erarbeitet.**



Transaktionen im Rahmen von Fusionen und Akquisitionen können nur auf der höchsten Ebene der Konzernhierarchie durchgeführt werden.

In Übereinstimmung mit allen innerhalb der Gruppe geltenden internen Vorschriften darf keine Fusions- und Akquisitionstransaktion als Gegenleistung für einen unzulässigen Vorteil eingeleitet werden.





**BISCUIT**  
INTERNATIONAL

5.  
**BETRUGSPRÄVENTION**

# WORUM HANDELT ES SICH BEI BETRUG UND WIE KANN MAN IHN VERHINDERN?

Betrug ist eine vorsätzliche Handlung, bei der ein unzulässiger Vorteil erlangt oder dem Unternehmen Schaden zugefügt werden soll.

- **Eine Betrugshandlung kann intern erfolgen.** Beispiele hierfür sind Veruntreuung, Diebstahl vertraulicher Unternehmensdaten und falsche Angaben, wie z. B. betrügerische Spesenabrechnungen.
- **Eine Betrugshandlung kann auch extern erfolgen,** wenn sie von einer dritten Partei des Unternehmens verursacht wird. Es handelt sich um einen Betrüger, der sich als leitender Angestellter oder Lieferant ausgibt, um einen unrechtmäßigen Geldtransfer zu seinen Gunsten zu erwirken.



## WAS SIE TUN SOLLTEN

- Achten Sie auf „dringende“ oder „vertrauliche“ Aufforderungen, die nicht dem Standardarbeitsablauf entsprechen
- Achten Sie auf ungewöhnliche Überweisungsaufforderungen (hohe Beträge auf ein unbekanntes oder ausländisches Konto, in ein Land, in dem wir keine Vertragsbeziehungen unterhalten) von einem der Geschäftsführer oder dem CEO/CFO der Gruppe.
- Überprüfen Sie die Legitimität der Aufforderung, indem Sie den CEO/CFO der Gruppe direkt anrufen
- Im Zweifelsfall sollten Sie immer die Meinung einer zweiten Person einholen
- Zweitunterzeichner in der Organisation sind dafür verantwortlich, Zahlungsinformationen unabhängig zu überprüfen und sich nicht auf die Befugnisse des Erstunterzeichners zu verlassen.





**BISCUIT**  
INTERNATIONAL

**6. MENSCHEN UND  
ARBEITSPLATZ**

# GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Die Biscuit International Gruppe und ihr CEO sind bestrebt, ihren Mitarbeitenden **sichere und gesunde Arbeitsbedingungen** zu bieten. Dieser Grundsatz verpflichtet uns:

- zur Schaffung, Aufrechterhaltung und Verbesserung von Gesetzen und Vorschriften im Bereich Gesundheit und Sicherheit
- zur Einbeziehung von Gesundheits- und Sicherheitsaspekten in unsere Unternehmensplanung, Entscheidungsfindung und täglichen Aktivitäten
- die Auftragnehmenden umfassend zu informieren, bevor sie mit der Biscuit International Gruppe zusammenarbeiten, und regelmäßig mit unseren Interessensgruppen zu kommunizieren.

Wenn Sie mehr über die von der Biscuit International Gruppe und ihren Managern eingegangenen Verpflichtungen erfahren möchten, finden Sie diese in der **Gesundheits- und Sicherheitspolitik**.

Es liegt in der Verantwortung aller Beteiligten auf allen Ebenen, sich um ein Umfelds zu bemühen, das eine positive Gesundheits- und Sicherheitskultur gewährleistet, um **Unfälle, Verletzungen und Berufskrankheiten** in unseren Betrieben zu **vermeiden**.

## WAS SIE TUN SOLLTEN



- Engagieren Sie sich und verhalten Sie sich in Fragen der Gesundheit und Sicherheit in Ihrem Arbeitsumfeld verantwortungsbewusst.
- Befolgen Sie die Gesundheits- und Sicherheitspolitik.
- Kommen Sie Ihrer Verantwortung nach, Vorfälle und unsichere Praktiken oder Bedingungen unverzüglich Ihrer Personalabteilung, Ihrem Vorgesetzten oder Ihrem Manager für Gesundheit und Sicherheit zu melden.
- Wenn die Meldung an die Personalabteilung, den Vorgesetzten oder den Manager für Gesundheit und Sicherheit erfolglos bleibt, melden Sie den Vorfall über das Whistleblowing-System.



# MENSCHENRECHTE UND DISKRIMINIERUNG



## MENSCHENRECHTE

**Die Biscuit International Gruppe hat sich verpflichtet, die Menschenrechte und alle damit verbundenen internationalen Standards zu respektieren.** Dazu zählen:

- [Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen](#)
- [Die europäische Menschenrechtskonvention](#) und die [Charta der Grundrechte der Europäischen Union](#)
- Verschiedene Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation, u. a. Übereinkommen 29, [105](#), [138](#) und [182](#) (Kinderarbeit und Zwangsarbeit), [155](#) (Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz) und [111](#) (Diskriminierung)
- [Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen](#)
- [Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen](#)

Diese Liste ist nicht erschöpfend und wird sich im Laufe der Zeit wahrscheinlich weiterentwickeln.

**Die Biscuit International Gruppe greift nirgendwo in ihren Betrieben auf Kinder- oder Zwangsarbeit zurück.**



## DISKRIMINIERUNG

Die **Biscuit International Gruppe behandelt jeden fair und gleich, ohne Diskriminierung** aufgrund von Rasse, Alter, Rolle, Geschlecht, Geschlechtsidentität, Hautfarbe, Religion oder Weltanschauung, Herkunftsland, sexueller Orientierung, Personenstand, Familienstand, Unterhaltsberechtigten, Behinderung, sozialer Klasse, politischer Einstellung oder eines anderen gesetzlich geschützten Grundes. Zu den Arten der Diskriminierung zählen:

- [direkte Diskriminierung](#) - unmittelbare Benachteiligung einer Person
- [mittelbare Diskriminierung](#) - Situationen, in denen Strategien, Praktiken oder Verfahren eingeführt werden, die dem Anschein nach alle gleich behandeln, in der Praxis aber für Personen mit einem bestimmten geschützten Merkmal weniger fair sind

Diese Verpflichtung gilt für alle Interaktionen mit Personen, die mit dem Unternehmen Geschäfte machen.

# PRÄVENTION VON BELÄSTIGUNG



## BELÄSTIGUNG

Biscuit International setzt sich auch für die **Achtung der Geschlechter** und gegen jede Form von Belästigung ein. Die **Biscuit International Gruppe ist der Ansicht, dass jeder Mitarbeiter das Recht hat, in einem Umfeld zu arbeiten, das frei von Belästigung und Schikanen** ist. Das Unternehmen toleriert keinerlei Art von Belästigung, sei es sexueller oder rassistischer Art, Einschüchterung, Mobbing oder anderes.

### WAS SIE TUN SOLLTEN



- Kommen Sie Ihrer Verantwortung nach, Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen, Diskriminierung oder Belästigung unverzüglich über das Whistleblowing-System zu melden.
- Die Beschäftigten müssen bei ihren Tätigkeiten darauf achten, dass diese Normen und Grundsätze eingehalten werden.





**BISCUIT**  
INTERNATIONAL

**7. DATEN UND  
DATENSCHUTZ**

# NUTZUNG VON FIRMENVERMÖGEN UND DATENSCHUTZ

## FIRMENVERMÖGEN

**Firmenvermögen des Unternehmens**, einschließlich Ausrüstung, Materialien, Ressourcen und geschützte Informationen, dürfen nur für rechtmäßige Geschäftszwecke verwendet werden.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jederzeit mit oder ohne Vorankündigung und in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen auf die gesamte per E-Mail, Internet oder Voicemail gesendete Kommunikation zuzugreifen, sie zu überwachen, zu kopieren, zu transkribieren, weiterzuleiten, herunterzuladen, zu erfassen und/oder offenzulegen.

**Die Nutzung der Unternehmenssysteme gilt als Zustimmung zur Überwachung durch das Unternehmen.**

## DATENSCHUTZ

Die Biscuit International Gruppe verpflichtet sich, **die bestehenden nationalen Gesetze, die DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) und die Empfehlungen der französischen Datenschutzbehörde zu respektieren**, die die Erhebung von Daten (quantitativ und zeitlich) begrenzen und die Personen durch Gewährung von Rechten (Recht auf Vergessenwerden, Recht auf Berichtigung usw.) schützen.

Die **Biscuit International Gruppe respektiert die Privatsphäre aller Personen und die Vertraulichkeit aller personenbezogenen Daten, die wir über sie besitzen**. Daher werden die Daten nicht zum Nachverfolgen von Personen verwendet und müssen alle personenbezogenen Daten verantwortungsvoll und in Übereinstimmung mit der **Datenschutzpolitik** und allen geltenden Datenschutzgesetzen behandelt werden.

## WAS SIE TUN SOLLTEN



- die **Informationssicherheitspolitik** der Gruppe befolgen
- Im Zweifelsfall das Management fragen mit personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit der **Datenschutzpolitik** umgehen

# VERTRAULICHE INFORMATION

Alle Informationen, die **nicht öffentlich** auf den externen Websites des Unternehmens oder in den Werbe- oder Marketingmaterialien des Unternehmens **veröffentlicht werden**, gelten als nicht-öffentliche Informationen und sollten stets vertraulich behandelt werden.

Nicht-öffentliche Informationen können unter anderem sein:

- **Finanzielle Aufzeichnungen** (interne Datenbanken, Angaben, Verträge, Angebote von Lieferanten)
- **Geschäftspläne** (Strategien, Patent-/Handelsmarkenanmeldungen, Ergebnisse, Fusionen oder Akquisitionen)
- **Vertriebs- und Marketing-**Daten (Produktpläne, Informationen über Marktanteile, neue Produkteinführungen)
- **Daten von Beschäftigten** (Wohnadressen und Telefonnummern, medizinische Daten, Personal- und Gehaltsdaten, wichtige Änderungen im Management)
- **Technische Informationen** (Rezepte/Spezifikationen, Entwürfe/Zeichnungen, Konstruktions-/Herstellungs-Know-how, Einzelheiten von Verfahren, urheberrechtlich geschütztes Material, Software)

## WAS SIE TUN SOLLTEN



- Die Informationssicherheitspolitik der Gruppe einhalten
- Sicherstellen, dass der Zugang zu den Daten auf die Personen mit den entsprechenden Befugnissen beschränkt ist
- Sicherstellen, dass die Informationen zum richtigen Zeitpunkt an die richtige Person weitergeleitet werden
- Das Whistleblowing-System nutzen, wenn Sie eine Verletzung der Vertraulichkeit feststellen



**BISCUIT**  
INTERNATIONAL

## **8. EINHALTUNG DER KARTELLRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN**

# WIE LASSEN SICH VERSTÖSSE GEGEN DAS KARTELLRECHT VERHINDERN?

Die Biscuit International Gruppe **verpflichtet sich zur Einhaltung des Kartellrechts** und zeigt sich im Wettbewerb stets energisch und fair. Zu diesem Zweck hat die Gruppe eine Politik zur Einhaltung des Kartellrechts beschlossen, die Richtlinien definieren soll, die die Einhaltung der geltenden nationalen und europäischen Gesetze und Vorschriften gewährleisten.



**Kein Mitarbeiter der Biscuit International Gruppe darf mit Mitbewerbern** schriftlich oder ungeschrieben Absprachen über **Preise**, die **Aufteilung von Märkten** und/oder **Kunden** oder die **Begrenzung der Produktion treffen**, da dies als besonders schwerwiegender Verstoß gegen das Kartellrecht betrachtet wird. Und in der Regel gibt es keine wettbewerbsfördernden Gründe für diese Art von Transaktionen



**Was die Beziehungen zu den Vertriebshändlern betrifft**, so können viele Situationen zu einem Verstoß gegen das Kartellrecht führen:

- Beschränkung von Mindestpreisen, Kunden oder Gebieten
- Rabatte unter der Bedingung, dass der Händler seinen gesamten oder einen Großteil seines Bedarfs bei dem Unternehmen bezieht

Alle Vereinbarungen, die die oben genannten Einschränkungen beinhalten, sollten vom CFO und der Chefsyndikus der Gruppe überprüft werden.

## WAS SIE TUN SOLLTEN



- Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie mit der **Kartellpolitik von Biscuit International** vertraut sind und jederzeit in Übereinstimmung mit ihr handeln
- Wenn Sie Fragen zu dieser Politik oder zur Einhaltung des Kartellrechts haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vorgesetzten oder den CFO
- Nutzen Sie das Whistleblowing-System, wenn Sie einen Verstoß gegen das Kartellrecht feststellen

# FOKUS AUF WETTBEWERBSSENSIBLE INFORMATIONEN

Der Austausch bestimmter Arten von **wettbewerbssensiblen Informationen** zwischen Mitbewerbern kann von den Kartellbehörden als Kartell behandelt werden. Die bloße Entgegennahme solcher Informationen - oder die Anwesenheit bei Besprechungen über diese Informationen - kann ein ausreichender Beweis dafür sein, dass diese Informationen bei der Festlegung der Geschäftsstrategie berücksichtigt wurden.

Die nachstehende Tabelle gibt Ihnen Auskunft über die Praxis des Informationsaustauschs im Kartellrecht:

	<b>Normalerweise zulässig</b>	<b>Manchmal erlaubt</b>	<b>Normalerweise verboten</b>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Nicht-strategische Informationen</li><li>Trends in der Industrie</li><li>Bewährte Praktiken der Industrie</li><li>Öffentlich zugängliche Informationen</li><li>Spezifische Industrieströme</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Koordinierung der Ansichten der Industrie</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Preisgestaltung</li><li>Kapazität</li><li>Mengen</li><li>Kunden</li><li>Ausschreibungen</li></ul>
<b>Alter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Historische Informationen &gt; 1 Jahr</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Aktuelle Informationen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Aktuelle / zukünftige Informationen</li></ul>
<b>Aggregation</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Informationen über Markttrends</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Aggregierte Informationen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Individuelle Unternehmensinformationen</li></ul>

Es darf nicht vergessen werden, **dass Handelsverbände Risiken in Bezug auf den Austausch von wettbewerbssensiblen Informationen verursachen können**. Folgen Sie bitte die nachstehenden Leitlinien, um das Risiko von Verstößen gegen das Kartellrecht zu vermeiden.

## WAS SIE TUN SOLLTEN

- 
- Informieren Sie den Konzern-CEO und Cluster / Landesgeschäftsführer über alle Handelsverbände, die Sie besuchen
  - Informieren Sie vor der Teilnahme an einem Branchenforum oder Tagung eines Handelsverbandes über die Tagesordnung und bitten Sie Ihren Vorgesetzten, diese zu überprüfen
  - Erwägen Sie die Teilnahme an Meetings mit Handelsverbänden mit einem externen Kartellrechtsanwalt
  - Wenn die Besprechung in wettbewerbssensible Bereiche abgleitet, verlassen Sie das Meeting sofort und lassen Sie im Protokoll vermerken, dass Sie das Meeting verlassen haben



**BISCUIT**  
INTERNATIONAL

**9. INTERNATIONALE  
HANDELSREGELN**

# RICHTLINIE ZU HANDELSSANKTIONEN

Die Biscuit International Gruppe verpflichtet ihre Beschäftigten, ihre Aktivitäten in vollständiger Übereinstimmung mit allen potenziell anwendbaren Wirtschafts- und Handelssanktionsgesetzen durchzuführen, einschließlich der lokalen und EU-Sanktionsvorschriften und der Sanktionsvorschriften des U.S. Department of Treasury Office of Foreign Assets Control („**OFAC**“)(zusammenfassend „**Gesetzte über Handelssanktionen**“).

## **Sanktionen der Europäischen Union**



Die EU verhängt Sanktionen entweder auf autonomer EU-Basis, in der Regel durch Verordnungen des Rates, die in den Mitgliedstaaten unmittelbare Rechtswirkung haben, oder durch die Umsetzung verbindlicher Resolutionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen. Die von der EU verhängten Sanktionen können sich gegen Regierungen von Drittländern oder gegen nicht mitgliedsstaatliche Einheiten und Einzelpersonen aus Drittländern richten, wie z. B. gegen terroristische Vereinigungen und einzelne Terroristen.

Eine Liste der betroffenen Länder, Einheiten, Gruppierungen und Einzelpersonen finden Sie auf der folgenden Website der Europäischen Kommission:

[http://eeas.europa.eu/cfsp/sanctions/index\\_en.htm](http://eeas.europa.eu/cfsp/sanctions/index_en.htm).

## **Sanktionen der Vereinigten Staaten**



Das OFAC ist ein Amt innerhalb des US-Finanzministeriums, das für die Verwaltung, Umsetzung und Durchsetzung von Wirtschaftssanktionen zuständig ist (einschließlich der Einhaltung aller OFAC-Sanktionen gegen Embargoländer/-territorien). Die OFAC-Sanktionsvorschriften verbieten Transaktionen zwischen US-Personen und Personen und Einheiten, die auf der OFAC-Liste der „Specially Designated Nationals and Blocked Persons“ ("SDN-Liste") stehen, und/oder Einzelpersonen, die im Besitz von Personen oder Organisationen auf der SDN-Liste sind oder von diesen kontrolliert werden.

Das OFAC aktualisiert die SDN-Liste regelmäßig hier:  
<https://sanctionssearch.ofac.treas.gov>

# RICHTLINIE ZU WIRTSCHAFTSSANKTIONEN



**Die Biscuit International Gruppe darf sich weder direkt noch indirekt an Geschäften mit Embargoländern oder gesperrten Personen beteiligen.**

Da solche Geschäfte in der Regel gegen geltende Sanktionsvorschriften verstößen, bedeutet dies, dass die Biscuit International Gruppe keine Vereinbarungen mit Endverbrauchern oder anderen Kunden treffen wird, in denen die Biscuit International Gruppe zustimmt, Produkte oder Dienstleistungen in Embargoländer zu exportieren oder aus diesen zu importieren, oder auf andere Weise Händler, Agenten oder andere „Zwischenhändler“ zum Weiterverkauf von Dienstleistungen an Kunden in Embargoländern zu autorisieren.

## WAS SIE TUN SOLLTEN

- 
- Durchführung einer Vorabprüfung von Lieferanten, Händlern, Wiederverkäufern, Zollbeamten, Finanzinstituten, Banken, Geschäftspartnern und anderen Vertragspartnern anhand der oben genannten Sanktionslisten
  - Im Zweifelsfall sollten Sie immer die Meinung einer zweiten Person einholen
  - Wenn eine Geschäftstransaktion ein Embargoland oder eine gesperrte Partei betrifft oder anderweitig gegen Handelssanktionsgesetze verstößen könnte, müssen Sie eine solche versuchte Transaktion dem CFO melden



**BISCUIT**  
INTERNATIONAL

**10. UNTERNEHMENS-  
NACHHALTIGKEIT**

# WIE SIEHT ES MIT DER UNTERNEHMENSNACHHALTIGKEIT AUS?

Im Rahmen der Umsetzung unserer Ziele und Werte verfolgt die Biscuit International Gruppe einen klaren und unverwechselbaren Ansatz, der sich an unserer Geschäftsstrategie orientiert. Unser Ansatz beruht auf unserem Verständnis der Themen, die uns als Unternehmen und den Gemeinschaften, die wir ansprechen, am wichtigsten sind, sowie auf den Prioritäten, die wir im Rahmen unserer Wertschöpfungskette gesetzt haben – von der Kakaobohne an der Quelle bis zum Schokoladenkeks, der in unseren Fabriken gebacken wird.

In Zusammenarbeit mit Partnern, externen Beratern, Regulierungsbehörden und Interessengruppen konzentrieren wir uns darauf, unsere langfristigen positiven Auswirkungen zu maximieren. Die Biscuit International Gruppe hat die strategische Ausrichtung ihres Nachhaltigkeitsmodells **auf der Grundlage der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG)** festgelegt **und adressiert damit direkt mehr als die Hälfte der Ziele**.



# UNSER FÜNF ESG-PRIORITÄTEN

Unser Hauptziel ist der Aufbau eines nachhaltigen Unternehmens für Kekse und Brotersatzprodukte mit einer starken Governance. Die gesamte ESG-Strategie der Biscuit International Gruppe und die damit verbundenen Programme werden vom **Head of Transformation und ESG Manager der Gruppe** in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand geleitet. In Übereinstimmung mit der **ESG-Strategie von Biscuit International** wird zweimal im Jahr ein ESG-Ausschuss einberufen.

## Menschen und Sicherheit

Wir fördern die Sicherheit unserer Beschäftigten und unserer Produkte, indem wir qualitativ hochwertige, sichere Lebensmittel anbieten und eine Kultur der „null Zwischenfälle“ und „null Fehler“ fördern

## Nachhaltige Beschaffung

Bei der Beschaffung von Verpackungen und Rohstoffen legen wir den Fokus auf die wichtigsten Agrarrohstoffe und die sozialen Herausforderungen in der Lieferkette, einschließlich nachhaltiger Landwirtschaft und Menschenrechtsmanagement. Wir verpflichten uns zur Einhaltung internationaler Menschenrechtsstandards, die im Abschnitt Menschenrechte des Verhaltenskodex aufgeführt sind.

## Reduzierung der Treibhausgase

Wir führen eine jährliche Bestandsaufnahme des Corporate Carbon Footprint (CCF) durch und werden unser Ziel und unseren Fahrplan zur Reduzierung von Treibhausgasen in Übereinstimmung mit wissenschaftlich fundierten Zielen festlegen.

## Operative Nachhaltigkeit

Wir verpflichten uns, die Umweltauswirkungen unserer Herstellungsprozesse und den Einsatz von Ressourcen zu minimieren.

## Gesunde Produkte

Wir fördern Gesundheit und Wohlbefinden durch ein erweitertes Produktportfolio, das Verbraucher zu Wahlmöglichkeiten, bewussten Gewohnheiten und Portionskontrolle befähigen.



# EINHALTUNG DER UMWELTGESETZE

Umweltfragen, vor allem der Klimawandel, rücken weltweit immer mehr in den Mittelpunkt. Die Industrie ist ein wichtiger Akteur, der zur Lösung dieser Probleme beitragen kann. Daher hat die Biscuit International Gruppe hohe Erwartungen an die von ihr angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Die Gruppe hält sich an alle geltenden Umweltgesetze und -vorschriften, minimiert den Energieverbrauch und die Abfallmenge und geht korrekt mit Chemikalien um.

Für eine größere Beteiligung und um unser Engagement für ein verantwortungsvolles Umweltmanagement zu kommunizieren, geht die Biscuit International Gruppe gezielt vor und

- fördert das Umweltbewusstsein ihrer Mitarbeitenden
- informiert die Lieferanten über ihre Umweltpolitik und ermutigt sie, wirksame Umweltmanagementverfahren einzuführen
- bittet Mitarbeitende, Lieferanten, Kunden und Vorstandsmitglieder um Beiträge zu den Umweltzielen.



Um einen umweltfreundlichen Ansatz beizubehalten und den Kampf gegen den Klimawandel zu verstärken, wird die Gruppe kontinuierlich nach Möglichkeiten suchen, ihre Umweltleistung zu verbessern, indem sie Ziele und Vorgaben festlegt, Fortschritte misst und über ihre Ergebnisse berichtet.





**BISCUIT**  
INTERNATIONAL

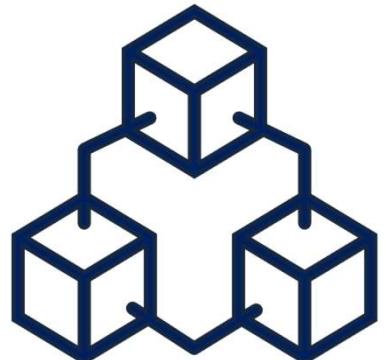
**11. SORGFALTSPFLICHT  
UND LIEFERKETTE**

# PFLEGEPEFLICHT

Die Biscuit International Gruppe hat sich verpflichtet, einen verantwortungsvollen Umgang mit sozialen, ethischen und ökologischen Fragen in ihrem Betrieb und in der gesamten Lieferkette zu gewährleisten. Unsere Geschäftspartner, insbesondere unsere Zulieferer und deren Beschäftigte, Züchter, Hersteller, indirekte Zulieferer, Vertreter und Subunternehmer (zusammenfassend als „Zulieferer“ bezeichnet) sind verpflichtet, die Gesetze ihrer jeweiligen Rechtsordnung einzuhalten, ethische Geschäftspraktiken zu fördern und unser Erbe der Achtung von Mensch und Umwelt zu pflegen.

Biscuit International setzt sich dafür ein, dass ihre Geschäftspartner ohne Einschränkung folgende Anforderungen bezüglich der Sorgfaltspflicht erfüllen:

- die Achtung der Menschenrechte und faire Arbeitspraktiken, insbesondere durch die Gewährleistung angemessener Arbeitszeiten, gerechter Löhne für alle Beschäftigten, Vereinigungsfreiheit, Nichtdiskriminierung und Nichtbelästigung, sichere und hygienische Arbeitsbedingungen und das Verbot von Kinderarbeit;
- die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und internationalen Verträgen zum Umweltschutz, die Gewährleistung eines verantwortungsvollen Ressourcenverbrauchs, die Vermeidung von Umweltverschmutzung und der Schutz der biologischen Vielfalt;
- die Einhaltung der geltenden nationalen Gesetzen über den Schutz und das Wohlergehen von Tieren und Vermeidung von Maßnahmen, die Tieren unnötige Leiden und Schmerzen verursachen.



# LIEFERKETTE

Um das Risiko von Menschenrechtsverletzungen oder Verstößen gegen Umweltgesetze durch ihre Vorlieferanten und Vorproduzenten auszuschließen, vermeidet die Biscuit International Gruppe die Beschaffung von Rohstoffen, verarbeiteten Lebensmitteln oder Verpackungen aus den Ländern mit dem höchsten Risiko. Die Gruppe hält sich an lokale Gesetze wie das [deutsche Lieferkettengesetz](#).

## LISTE DER LÄNDER MIT DEM HÖCHSTEN RISIKO

Country	Overall risk	Voice and Accountability	Political Stability & Absence of Violence	Government Effectiveness	Regulatory Quality	Rule of Law	Control of Corruption
	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020
Eritrea	5.4	0.48	14.62	4.33	0.48	5.29	7.21
North Korea	7.7	0.00	33.49	6.73	0.00	4.81	1.44
Somalia	1.8	2.90	1.89	0.96	2.40	0.48	2.40
South Sudan	1.6	2.42	3.30	0.00	1.92	1.92	0.00
Syria	1.5	1.45	0.00	2.88	3.37	0.96	0.48
Yemen	2.5	4.35	0.94	0.48	3.85	3.37	1.92

Weitere Einzelheiten zu den Governance-Indikatoren und dem Klassifizierungsverfahren finden Sie im [Bericht „Countries' Risk Classification 2022“](#) der [Organisation Amfori](#).

Auf der Grundlage der Empfehlungen der WGI (World Governance Indicators) und der BSCI (Business Social Compliance Initiative) aus dem Jahr 2022 hat die Biscuit International Gruppe eine Reihe von Ländern mit dem höchsten Risiko ermittelt. Die Verwendung von Waren, die in verbotenen Ländern produziert oder hergestellt wurden, ist verboten. Diese Liste wird aktualisiert, wenn die Risikoklassifizierung der Länder erneuert wird.

## WAS SIE TUN SOLLTEN

- Vorab-Screening der Lieferanten anhand der Liste der Länder mit dem höchsten Risiko durchführen
- Das ESG-Team der Gruppe informieren, wenn Sie Informationen erhalten, dass:
  - die von uns gekauften Waren in verbotenen Ländern produziert oder hergestellt werden
  - unsere Lieferanten sich nicht an die Menschenrechte, faire Arbeitspraktiken, Antikorruptionsgesetze, Geldwäschebekämpfungsvorschriften oder Umweltschutzgesetze halten



**BISCUIT**  
INTERNATIONAL

## **12. WHISTLEBLOWING- SYSTEM**

# WAS IST EIN WHISTLEBLOWER BZW. HINWEISGEBER?

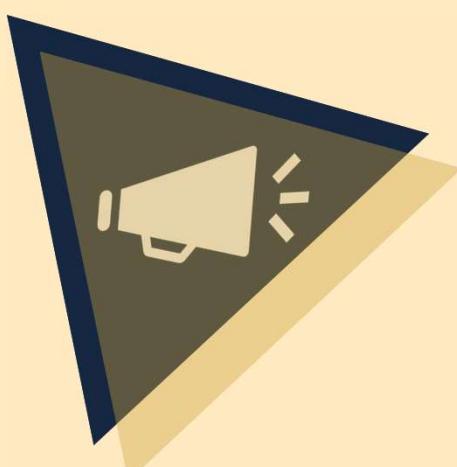
Ein Whistleblower ist eine **Person**, die **ohne direkte finanzielle Entschädigung und in gutem Glauben** mutmaßliches Fehlverhalten oder Gefahren meldet oder offenlegt, welche bereits eingetreten sind oder mit großer Wahrscheinlichkeit eintreten werden.



Diese Richtlinie gilt für alle Interessengruppen der Gruppe, einschließlich:

- Aktionäre
- Vorstandsmitglieder
- Belegschaft
- Bewerber in einem Einstellungsverfahren
- Auftragnehmer (z. B. Lieferanten und Kunden) und Subunternehmer

Die Informationen müssen im Rahmen der **beruflichen Tätigkeit des Hinweisgebers** erlangt worden sein oder er muss **persönlich davon Kenntnis** gehabt haben.



## SCHUTZ

- Der Hinweisgeber wird in seiner **beruflichen Situation** vor jeglicher Form von Diskriminierung und beruflichen Vergeltungsmaßnahmen geschützt
- **Disziplinarische Maßnahmen** werden gegen jeden eingeleitet, der sich an einem solchen Verhalten beteiligt
- Seine/ihre **Identität wird vertraulich behandelt**
- Der Schutz wird erweitert auf:
  - **Natürliche und juristische Personen**, die dem Hinweisgeber bei der Veröffentlichung des Hinweises helfen
  - **Natürliche Personen**, die mit dem Hinweisgeber in Verbindung stehen und Vergeltungsmaßnahmen riskieren
  - **Juristische Personen**, die vom Hinweisgeber kontrolliert werden oder einen Hinweisgeber beschäftigen

# WAS IST EINE WARNMELDUNG?

## GEGENSTAND DER WARNMELDUNG

Sie haben im Rahmen Ihrer **beruflichen Tätigkeit für die Biscuit International Gruppe direkt oder indirekt** Kenntnis von Tatsachen, die eine Warnmeldung darstellen können:

- **Verstöße gegen den Verhaltenskodex** und die damit verbundenen internen Richtlinien;
- **Straftat oder Ordnungswidrigkeit** (Korruption, Belästigung, Diskriminierung usw.);
- **Verstöße gegen Gesetze**, Vorschriften oder internationale Normen.

## WIE MAN EINE WARNMELDUNG GETÄTIGT WIRD

**Sie haben die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen einen der folgenden Meldewege zu wählen:**

- Das interne System der Biscuit International Gruppe:  
<https://biscuitinternational.integrityline.com>
- Jede europäische Behörde, die für die Entgegennahme solcher Berichte zuständig ist. Zum Beispiel in Frankreich:
  - Der französische *Verteidiger der Rechte*
  - Eine Behörde, die in einer durch ein [französisches Dekret](#) festgelegten Liste aufgeführt ist.

## WAS SIE TUN SOLLTEN

- Systematisches Handeln in Übereinstimmung mit der **Whistleblowing-Politik der Biscuit International Gruppe**
- Fragen Sie die Alert Managers (ESG Group Team) der Gruppe, wenn Sie Zweifel haben, was zu tun ist, und/oder wenden Sie sich an Ihren lokalen Alert Manager.
- Handeln Sie immer in gutem Glauben (d. h. erstatten Sie keine Meldung mit dem alleinigen Ziel, einem Mitarbeiter oder einer Führungskraft zu schaden, wenn Sie wissen, dass die Meldung keine Grundlage hat).



# ERKLÄRUNG DER KENNTNISNAHME

**Ich habe den Verhaltenskodex der Biscuit International Gruppe erhalten und gelesen und verstehe, dass ich verpflichtet bin, ihn einzuhalten.**

Wenn Sie einen Abschnitt des Kodexes nicht verstehen, bitten Sie Ihren Vorgesetzten oder den örtlichen Vertreter der Personalabteilung um Erklärung. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Verhaltenskodex verstanden haben, bevor Sie diese Erklärung der Kenntnisnahme unterschreiben.

## Name des Mitarbeiters

---

Stellenbezeichnung	Land
--------------------	------

Datum

---

Unterschrift des Mitarbeiters

# APPENDIX

## National authorities competent to receive an alert and reports of breaches within the scope of the European Whistleblower Directive

Belgium	Federal Public Service Justice (Service public fédéral Justice / Federale overheidsdienst Justitie); Federal Ombudsman (Médiateur fédéral / Federale Ombudsman).
France	The French Defensor of Rights; Authority appearing on a list fixed by a <a href="#">French decree</a> .
Germany	Federal Ministry of Justice (Bundesamt für Justiz)
The Netherlands	Ministry of Social Affairs and Employment (Ministerie van Sociale Zaken en Werkgelegenheid); Authority for Consumers and Markets (Autoriteit Consument & Markt); Authority financial markets (autoriteit financiële markten); Authority personal data (autoriteit persoonsgegevens).
Poland	Office of the Ombudsman (Rzecznik Praw Obywatelskich); President of the Office of Competition and Consumer Protection (for competition and consumer protection rules); Other bodies that accept external reports of violations in their areas of responsibility.
Portugal	Inspectorate-General of Finance (Inspeção-Geral de Finanças); Autoridade de Auditoria (IGF).
Spain	Ministry of Justice (Ministerio de Justicia); Ministry of Labor and Social Economy (Ministerio de Trabajo y Economía Social).
Sweden	Swedish Work Environment Authority (Arbetsmiljöverket)
UK	The Food Standard Agency (FSA) – any matters which may present a risk to health of any member of the public in connection with the production, supply or consumption of food; Health & Safety Executive (HSE) – any matters which present a risk to the health and safety of individuals at work; Equality & Human Rights Commission – any matters regarding the compliance with the requirement of legislation relating to Equality & Human Rights; Data Protection & Freedom of Information – any matters regarding the compliance with the requirement of legislation relating to Data Protection; ACAS – Advisory, Conciliation and Arbitration Service – will provide advice to Employees on any matters affecting them at work.



# BISCUIT

INTERNATIONAL